



Koordinierungsstelle  
für IT-Standards



## Bericht aus der KoSIT

F. Steimke | Koordinierungsstelle für IT-Standards (KoSIT)  
27. September 2012 | 5. XÖV-Anwenderkonferenz | Bremen



## Die Koordinierungsstelle für IT-Standards (KoSIT) in 2012

- Derzeit 9 Personen
- Tätig für den IT-Planungsrat
  - Fachunabhängiges und Fachübergreifendes
  - XÖV Methoden und Werkzeuge
  - Sicherheit im eGovernment, OSCI-Transport
  - Informations- und Koordinationsaufgaben
  - Standardisierungsagenda
- Tätig für andere Stellen der öffentlichen Verwaltung
  - Melde-, Ausländer- und Personenstandswesen
  - Meldedaten für Dritte (GEZ, Wehrverwaltung, Finanzwesen)



## Standardisierung in der Innenverwaltung

- Fachstandards: arbeitsintensiv, aber stabil
- Fachübergreifende Datenübermittlung immer wichtiger
- Rechtliche und organisatorische Interoperabilität
  - Mitarbeit in der „Projektgruppe Standard“
  - Initiative zur Abstimmung Ausländer- / Meldewesen
- Technische und semantische Interoperabilität
  - Gemeinsame Datenstrukturen gehören „vor die Klammer“
  - XInneres als gemeinsame Basis
- Zentralisierung des Betriebs bei der KoSIT ab 2016
  - Ziele und Prinzipien des Betriebs sind noch festzulegen



## Die Identifikation von Personen

- Generisches Prozessmuster bei Datenübermittlung:
  1. Betroffene Person identifizieren
  2. Datensatz bearbeiten
- Abweichende Namensschreibweise → Fehler → Kosten
- Effizienzgewinn und Kostensenkung durch
  - Identische Namensschreibweise soweit durchsetzbar
  - Lateinische Zeichen in UNICODE (Umstellung zum 1. 11. 2012)
  - Abgestimmter Identifikationsmechanismus für „draußen“
  - Identische Datenstruktur „Name“



## Sicherheit der Datenübermittlung

- OSCI 1.2: *läuft und läuft und läuft ...*
- *Never change a running system ?*
- Der Zugang zur Infrastruktur ist uneinheitlich
  - Vermeidbare Kosten
  - Sicherheit und Performanz der „letzten Meile“?
  - XTA : einheitlicher Zugang, zugesicherte Eigenschaften
- Gegenüberstellung OSCI und DOI-Verbindungsnetz
- Vorsitz in der UAG Technik der PG Bundesmeldegesetz



## XÖV Methoden, Werkzeuge, Infrastruktur

- XÖV Handbuch Version 1.1 veröffentlicht
- XÖV Zertifizierung „eingespielt und stabil“
  - Tatsächlicher **Nutzen** schwer abzuschätzen
  - Wie verankert man **Qualität** in Standardisierungsvorhaben?
- Hohe Akzeptanz von XGenerator und XRepository
  - XGenerator ist unverzichtbar
  - Diverse Änderungswünsche, aber ☹ **Code Freeze** ☹



## Schwerpunkte der Weiterentwicklung der Werkzeuge

- Profile der Modelltransformation (UML → XML Schema)
- Einbindung „fremder“ Standards
  - „Vertrauensstellung“ zwischen Rahmenwerken
  - Langfristig: *Konvergenz* oder *organisierte Vielfalt*?
- Unabhängigkeit vom UML Werkzeug
- Umstellung der Dokumentationskomponente
  - DocBook 5
  - Erheblicher Nutzen für alle XÖV Vorhaben
- **Offen, Praxistauglich, Nützlich**



## Die Standardisierungsagenda

- Ein strategisches Instrument des IT-Planungsrats
  1. Standardisierungsbedarfe erkennen und priorisieren
  2. Transparente Bewertung geeigneter Lösungen
  3. Verbindliche Vorgabe einer Lösung
- Eine neue Aufgabe für die KoSIT?
  - Prozessverantwortung (immer)
  - Inhaltsverantwortung als Bedarfsvertreter (manchmal)
- Momentanes Fazit
  - Wenig Interesse an transparenten Prozessen
  - Setzt die verbindliche Vorgabe (Zf. 3) die Schwelle zu hoch?
  - Finanzierung ?



## Alles in Ordnung bei der KoSIT ? (Herausforderungen ...)

- Stillstand bei XRepository und XGenerator: das nervt!
- Kaum durchschaubare Aktivitäten mit Querbezügen
  - P23R ODIS eXTRA Konsens DE-Mail NEGS eHealth eID EIF Open Data DOI
- Sind wir nützlich?
  - Was erwartet unser Auftraggeber von uns?
  - Was erwarten unsere Kunden von uns?
  - Ist „Grundlagenarbeit“ nützlich oder notwendig?
  - Wie kann man Nutzen nachweisen oder messen?



Koordinierungsstelle  
für IT-Standards



Vielen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit!

Frank Steimke | [frank.steimke@finanzen.bremen.de](mailto:frank.steimke@finanzen.bremen.de) | KoSIT